



## Jubiläum auf alten Latten

**Flühli** Zum 20. Mal fand am Samstag in Sörenberg das Kandaharrennen des Kandaharclubs Hirsegg statt. 77 Fahrerinnen und Fahrer gingen beim Jubiläumsrennen an den Start – so auch Armin Felder (Bild) aus Schüpfheim. Er und alle anderen Fahrer erlebten einen von Sport, Spass und Gemütlichkeit geprägten Tag, der auch die eine oder andere Jubiläums-Überraschung bereithielt. [Text EA/Bild ab]

**Letzte Seite**



Christian Stucki aus Sörenberg schaffte es, den Lauf in knapp 16 Sekunden zu absolvieren und siegte bei den Herren.

# Rasante Fahrt auf alten Latten

**Flühli:** 20. Kandaharrennen in Sörenberg

*Am Samstag fand in Sörenberg zum 20. Mal das Kandaharrennen statt. Sport, Spass und gemütliches Beisammensein kamen nicht zu kurz. Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums gab es die eine oder andere Überraschung.*

Text und Bild Anita Bucher

Die Frühlingssonne schimmerte durch die Wolken, während die 77 Fahrerinnen und Fahrer mit ihren Skis auf den Schultern an den Start marschierten. Auch dieses Jahr konnte man bei den zahlreichen Teilnehmern, routinierte Einheimische

in diesem Jahr wieder über die grosse Besucherzahl. Das Jubiläumsrennen hatte einige Überraschungen zu bieten. Die erste Überraschung durften die Kandaharfreunde bereits am Nachmittag erleben. Die Gebrüder Felder aus Schöpfheim, welche Kandaharskistöcke selbst herstellen, hatten in diesem Jahr für den jüngsten Teilnehmer in der Runde Stöcke als Geschenk mitgebracht. Michael Stalder aus Flühli bekam sie überreicht.

Am Abend fand neben der Rangverkündigung die grosse Skibilbi statt. Es wurde getanzt, gesungen und sicherlich auch über den einen oder anderen Sturz nochmals gelacht. Thomas (Tschudi) Zihlmann und Präsident Hubert Bucher schauten zurück, wie es denn vor zwanzig Jahren dazu kam, dass der Verein

## Treffpunkt für Jung und Alt

Der jüngste Kandaharfahrer auf der Rischlipiste war am Samstag der Flühler Michael Stalder. Im Sommer wird er acht Jahre alt und weiss heute schon bestens Bescheid, wie man mit den alten Skis die Kurven gut erwischt und die Rennstrecke schnell meistert. Er stand am Jubiläumsrennen zum ersten Mal am Start und konnte sich mit nur einem Sturz auf dem zweiten Rang klassieren. Als ältester Teilnehmer am Start war Sepp Zihlmann. Er wird im Sommer 74 Jahre alt. Dies sah man ihm aber gar nicht an, als er sportlich und gekonnt auf den Kandaharskis die Stangen umfuhr. [ab]

aber auch Gäste aus dem benachbarten Bernbiet, dem Obwaldnerland, dem Luzerner Hinterland oder gar aus dem Wallis auf der Rischlipiste begrüßen.

### Tradition wird ins Detail gepflegt

Bereits am späten Vormittag konnte man sich in der Festwirtschaft vor Ort verwöhnen lassen. Ein guter Kaffee, etwas vom Grill oder das traditionelle Speckbrot waren genau das Richtige, um sich für das Rennen zu stärken. Um 14 Uhr ging's dann los. Schuhe richtig schnüren, Skis auf die Schultern, und ab an den Start. Fahrer um Fahrer meisterten die nicht einfache Strecke immer wieder mit Bravour. Der Startsteilhang forderte höchste Konzentration und es kam doch ab und zu vor, dass nicht nur Neulinge mehrmals mit dem Allerwertesten den Schnee küssten. Das Aufstehen ist gar nicht so einfach mit den alten Skis und Skistöcken mit den grossen Tellern, und wenn noch der Tornister am Rücken steckt oder bei den Frauen der Rock ganz schief steht, ist schon mal Hilfe von den Zuschauern nötig. Nicht wegzudenken ist der legendäre Pflichtschnaps von Peter Bucher, welchen alle Läufer vor dem Start bekommen. Für die einen ein Genuss, für die andern eine Medizin gegen die Nervosität.

### Knapper Sieg

In den drei Kategorien Kinder, Damen und Herren fuhr man um den Sieg. Routinierte Einheimische zeigten, dass sie in dieser Sportart geübt sind, aber auch die Gäste aus nah und fern zeigten ihr Können auf dem Schnee. Mit Eveline Wicki und Christian Stucki hatten bei den Erwachsenen zwei Sörenberger in ihren Kategorien die Nase vorn. Bei den Kindern siegte der Schüpfheimer Michael Dahinden. Wie jedes Jahr wurde wieder in jeder Kategorie ein Trostpreis vergeben.

### Überraschungen zum Jubiläum

Der Kandaharklub unter der Leitung von Präsident Hubert Bucher freute sich auch

Kandaharklub Hirsegg gegründet wurde. Zehn junge Frauen und Männer aus Flühli und Sörenberg haben damals am Stammtisch vom Panoramahotel Sörenberg beschlossen, dies ins Leben zu rufen und haben das erste Rennen nahe der Schratzenfluh im Chnubel Sörenberg organisiert. Viele Jahre fand das Rennen an diesem Ort statt, bevor man ins Bödeli und vor zwei Jahren auf die Rischlipiste wechselte.

Als Höhepunkt des Abends wurde anlässlich des Jubiläums unter allen Fahrerinnen und Fahrern ein Gutschein für den Ferienort Lenzerheide im Wert von 1500 Franken verlost. Ebenfalls wurden wiederum ein paar Holzskistöcke amerikanisch versteigert. Mehrere hundert Franken kamen dabei zusammen.

### Aus der Rangliste

**Kinder:** 1. Michael Dahinden, Schüpfheim, 24.4; 2. Michael Stalder, Flühli, 40.5; 3. Fabian Wicki, Sörenberg, 40.7; 4. Andrea Nötzli, Schangnau, 55.1. – **Damen:** 1. Eveline Wicki, Sörenberg, 20.2; 2. Ida Schaller, Sörenberg, 21.3; 3. Nicole Almer, Grindelwald, 21.4; 4. Isabelle Dahinden, Schüpfheim, 22.7; 5. Selina Emmenegger, Sörenberg, 23.7; 6. Ilva Neu-



Der Jüngste mit dem Ältesten: Michael Stalder und Sepp Zihlmann.

mann, Oberägeri, 24.8; 7. Nadja Tschanz, Sigriswil, 27.8; 8. Maja Merz, Gränichen, 28.4; 9. Monika Stalder, Flühli, 30.9; 10. Andrea Pisani, Gersau, 31.1. – **Herren:** 1. Christian Stucki, Sörenberg, 15.9; 2. Sepp Muheim, Altorf, 17.1; 3. Franz Muheim, Flühli, 17.6; 4. Benj Koch, Sursee, 18.1; 5. Marcel Wicki, Sörenberg, 18.5; 6. Bruno Zihlmann, Sörenberg, 18.6; 7. Michi Burch, Giswil, 18.8; 8. Ueli Moos, Malters, 18.9; 9. Beat Wicki, Sörenberg, 19.1; 10. Florian Emmenegger, Sörenberg, 19.3.



Egal ob am Start ein Skipproblem besteht oder man unterwegs nach einem Sturz Hilfe braucht. Jeder hilft da, wo es Hilfe braucht.